

DISKUSSION ÜBER OBERSTUFE AN DER KGS HAGE-NORDEN KOMMT IN GANG

**KGS HAGE-NORDEN**

Die KGS Hage-Norden ist eine achtzügige Gesamtschule mit Standorten in Hage und Norden. Die Gesamtschülerzahl beträgt derzeit 973, davon besuchen 219 den Gymnasialzweig, davon 56 im 5. Jahrgang. An beiden Standorten unterrichten derzeit 22 Gymnasiallehrerinnen und -lehrer. Die Schule strebt die Einrichtung einer Oberstufe (Sekundarstufe II) an, um den steigenden Schülerzahlen im Gymnasialbereich Rechnung zu tragen. Derzeit müssen die Schüler nach der Klasse 10 für das Abitur eine andere weiterführende Schule besuchen.



Blicken optimistisch nach vorn (v. l.): Eckhard Lüers, neuer Leiter des Gymnasialzweiges der KGS Hage-Norden, Barbara Meinen, Leiterin des Hauptschulzweiges, Jochen Lindig, stellvertretender Schulleiter, und KGS-Leiter Theo Wimberg. FOTO: FRANSEN

„Die Zeit für eine Oberstufe ist da“

**BILDUNG** An der KGS Hage-Norden ist Eckhard Lüers neuer Leiter des (stetig wachsenden) Gymnasialzweigs

Im nächsten Schuljahr könnte die Gesamtschule die 1000er-Marke bei den Schülerzahlen knacken. Jeder vierte Schüler besucht mittlerweile den Gymnasialzweig.

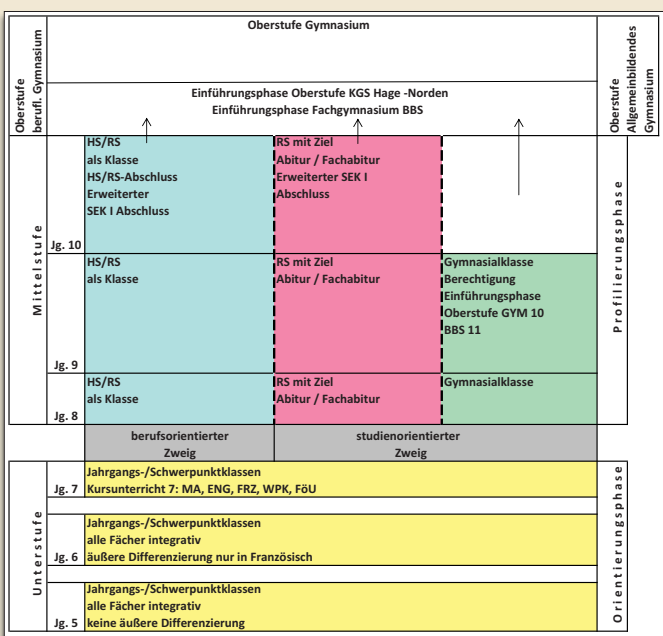
VON RICHARD FRANSEN

**HAGE** - Die KGS Hage-Norden ist bei den Eltern offenbar beliebter denn je. Die Gesamtschule mit ihren Standorten in Hage und Norden könnte voraussichtlich im nächsten Schuljahr bei den Schülerzahlen die 1000er-Marke überschreiten. Derzeit bereiten sich in den Jahrgängen fünf bis zehn an beiden Standorten 973 junge Menschen auf das spätere Leben vor. Davon werden 219 Schülerinnen und Schüler im Gymnasialzweig unterrichtet - also nahezu jeder vierte Schüler.

Die Schule ist auf diese erfreuliche Entwicklung personell vorbereitet. Nach der Statistik von Schulleiter Theo Wimberg und seines Stellvertreters Jochen Lindig sind mittlerweile rund ein Drittel des Lehrerkollegiums Gymnasiallehrer. „Vor allem in letzter Zeit konnten wir viele junge engagierte Lehrkräfte einstellen“, hat das Leitungsteam der Schule zum Jahresbeginn eine weitere Weichenstellung vorgenommen: Erstmals wird es mit Eckhard Lüers einen Leiter des Gymnasialzweiges geben. „Nach dem Schulgesetz ist dies erst ab einer bestimmten Schülerzahl möglich. Und die haben wir bereits überschritten“, sieht Wimberg in der nach einer öffentlichen



AUF DREI WEGEN ZUM ABITUR



Die KGS Hage-Norden bietet seit dem Sommer des letzten Jahres mit ihrem neuen Konzept drei Wege zur Erlangung des Abiturs an.

Ausschreibung erfolgten Ernennung Lüers' zum 1. Januar dieses Jahres durch die Landes-schulbehörde auch eine Anerkennung der pädagogischen Arbeit an der Schule.

Bereits seit dem Sommer bietet die Kooperative Gesamtschule in der Sekundarstufe I den Schritt zum Abitur auf drei Wegen an (wir berichteten; siehe auch Grafik).

Derzeit müssen die Schüler am Ende der Sekundarstufe I die Schule wechseln - wobei sich in den meisten Fällen Eltern und Schüler für den Besuch der Fachgymnasien an den BBS Norden, aber auch der IGS Aurich-West und der Fachgymnasien in Emden und Aurich entscheiden. Ein Wechsel zum Ulrichsgymnasium Norden wird kaum in Erwä-

gung gezogen.

Angesichts der stetig steigenden Schülerzahlen im Gymnasialzweig der KGS Hage-Norden liegt es für Wimberg und sein Team auf der Hand, eine eigene Oberstufe an der KGS Hage-Norden einzurichten. Ein entsprechender Antrag an den Schulträger - die Samtgemeinde Hage - ist bereits gestellt.

Die Schüler würden aus Sicht der Lehrer am ehestens davon profitieren. „Sie brauchen fürs Abitur nicht mehr die Schule zu wechseln“, sieht sich Wimberg von vielen Gesprächen mit Eltern darin bestätigt, dass ein durchgängiges Bildungsangebot bis zum Abitur kommen muss.

„Eine gymnasiale Oberstufe an der KGS Hage-Norden macht einfach Sinn“, zeigte sich gestern auch der neue Gymnasialzweig-Leiter Lüers überzeugt. Der 1954 geborene Pädagoge kam 2001 als Lehrer an die KGS nach Hage. Davor unterrichtete er an einem Gymnasium in Westerstede und an der gymnasialen Oberstufe der KGS Rastede. Studiert hat er die Fächer Deutsch, Geschichte und Religion. In Hage war er zuletzt unter anderem als Fachbereichsleiter Gesellschaftslehre tätig. „Ich bin froh, dass ich an dieser Schule arbeiten kann“, freut sich Lüers auf seine neue Herausforderung.

„Die Zeit für eine Oberstufe ist da“, kommentierte gestern Hages Samtgemeindebürgermeister Johannes Trännapp den KGS-Antrag mit Blick auf die Schülerzahlen und auf das

gegebene Versprechen an die Eltern, dass eine Oberstufe eingerichtet werde. Die Schule erfülle alle Voraussetzungen. „Im August dieses Jahres wird bereits der dritte Jahrgang am KGS-Standort Norden eingeschult. Und der Zuspruch zur KGS ist ungebrochen. Die Eltern brauchen daher eine Perspektive“, verwies Trännapp auf interne Überlegungen, die jedoch ebenso mit der Politik wie mit dem Land und Landkreis noch abgestimmt werden müssten.

Auch über den Standort einer möglichen neuen Oberstufe gibt es noch keine Entscheidung. „Es könnte darauf hinauslaufen, dass es ein Standort in Norden sein wird“, so Trännapp vorsichtig mit Blick auf die bevorstehenden politischen Beratungen.

Zwischen Schulen in Norden und Aurich gibt es nach unseren Informationen bereits Gespräche über Kooperationsmodelle. So böte sich für die KGS Hage-Norden insbesondere die BBS Norden als Partner an. Allerdings gibt es auch an der IGS Marienhafes Überlegungen, eine Oberstufe einzurichten. Dort schauen die Verantwortlichen vorläufig gespannt auf die Pläne zur Gründung einer IGS in Pewsum. Der Antrag ist gestellt, das Kultusministerium in Hannover hat jedoch noch nicht entschieden. Sollte es in Pewsum zur IGS-Gründung kommen, dürfte dies wegen der Schülerzahlen Auswirkungen auf die IGS Marienhafes haben. Derzeit heißt es dort also, erst einmal abwarten.

„Ich bin froh und glücklich, dass ich hier arbeiten kann“

ECKHARD LÜERS

HEUTE

**HAGE** - Die Hundefreunde Hage trainieren von 20 bis 21.30 Uhr in der Reithalle Baller in Norden. Weitere Informationen unter www.hundefreunde-hage.com und unter Telefon (04931) 13810.

**HAGE** - Die Gemeindebücherei Hage in der Grundschule hat von 16.30 bis 19 Uhr geöffnet.

**HAGE** - Der Männerchor Hage probt um 20 Uhr im Friesischen Hof. Neue Sänger sind willkommen. Kontakt unter Telefon (04931) 74729.

**HAGE** - Die Jugendbücherei in der KGS Hage (Raum 27b) hat von 9.45 bis 10.05 Uhr und von 13.30 bis 14.15 Uhr geöffnet.

**HAGE** - Die Müllumschlagstation an der Hagermarscher Landstraße hat von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

**MARIENHAFE** - Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Marienhafes findet von 8 bis 12.30 Uhr statt.

**OSTEEL** - Der Störtebeker-Shanty-Chor Marienhafes probt heute ab 19.15 Uhr im Gasthof Kösterin Osteel. Neue Sänger, Akkordeon- oder Gitarrenspieler sind willkommen. Weitere Informationen unter Telefon (04934) 41 91 oder (04934) 52 70.

**MARIENHAFE** - Die Kirchengemeinde Marienhafes bietet von 9 bis 11.30 Uhr eine Kleiderkammer im Kirchenbüro an.

POLIZEIBERICHT

Großheide: Thujahecke abgeschnitten

**GROßHEIDE** - Am Montag haben bislang unbekannte Täter zwischen 17.45 und 18.30 Uhr auf einer Hauszufahrt im Finkenweg eine drei Meter hohe Thujahecke zerschnitten. Die Hecke wurde derart beschnitten, dass ein „Fenster“ entstand. Hinweise auf die Verursacher nimmt die Polizeistation in Großheide unter Telefon (04936) 343 entgegen.

NAMEN

Im Rahmen des Kameradschaftsabends des Schützenvereins Störtebeker in Rechtsupweg ist **ELKE JANSSEN** während der Königsproklamation zur neuen Adjutantinnen gewählt worden.

KONTAKT

Richard Fransen 925-321  
Rainer Müller-Gummels 925-348  
Oliver Heinenberg 925-320

SUPERCUP: PACKENDES ENDSPIEL GEGEN DORNUM BESCHERT WILLMSFELD DEN POKAL

Spannende Spiele und viel Engagement kennzeichneten gestern Vormittag den Supercup in Dornum, an dem zehn Grundschulen aus dem Altkreis Norden und Landkreis Wittmund teilnahmen. Eingeteilt in die Gruppen A und B konnten sich die Grundschulen Dornum (links) und Willmsfeld jeweils gegen vier weitere Schulmannschaften durchsetzen. Die Gruppensieger standen damit im Finale. In einem packenden Endspiel, das lautstark von den Zuschauern angefeuert wurde, mussten sich die Dornumer Schüler jedoch mit einem 0:2 geschlagen geben. FOTOS: HEIN

